

Nr. 6337/J

II-13075 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1994 -03- 29

A N F R A G E

der Abgeordneten Parnigoni
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend eine Arbeitsplatznachbesetzung

Frau Christine Orosz wurde seit 15.1.1992 bei der Verwaltungsstelle Allentsteig im Rahmen des Arbeitsmarktförderungsprogramms als Schreibkraft verwendet. Die Arbeitserprobungszeit wurde vom Arbeitsamt Zwettl aufgrund einer Frau Orosz betreffenden Mitteilung der Verwaltungsstelle Allentsteig (6.10.1992) bis 2.1.1994 verlängert. In dieser Mitteilung wurde angegeben, daß bei der Verwaltungsstelle Allentsteig in der nächsten Zeit durch eine krankheitsbedingte Ruhestandsversetzung ein Arbeitsplatz für zivile Schreibkräfte frei wird. Es wird in diesem Schreiben dem Arbeitsamt Zwettl des weiteren mitgeteilt, daß damit zu rechnen ist, daß dieser Arbeitsplatz durch das BMLV zu einer Nachbesetzung ausgeschrieben wird. Abschließend wird festgestellt, daß bei einer Bewerbung eingearbeitete Personen an vorderer Stelle gereiht werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e:

1. Warum wurde der Arbeitsplatz PosNr. 014 nach der am 30.9.1993 erfolgten Ruhestandsversetzung des OOffz Friedrich PÖHN nicht öffentlich zur Nachbesetzung ausgeschrieben?
2. Warum wurde die im Verfahren zur Verlängerung der Arbeitserprobungszeit von Frau Christine Orosz von Seiten des BMLV gegenüber dem Arbeitsamt Zwettl angegebenen Vorgangsweise nicht eingehalten?
3. Warum wurde Frau Christine Orosz, die während ihrer Verwendung als Schreibkraft bei der Verwaltungsstelle Allentsteig bereits den durch Krankheit abwesenden Oberoffizial Friedrich PÖHN auf dessen Arbeitsplatz PosNr. 014 vertreten hat, nicht als VBI/d in den Bundesdienst übernommen?